

Weihnachtsgeschenk



Editorial Natürlich beschäftigt uns zurzeit die Schweinegrippe am meisten: Händedesinfektion, Schutzmaske, vergrippte Notfallpatienten und Pandemieplan für die Praxis. Ein Artikel in der Oktoberausgabe der SMfZ hat mich betreffend Hygiene allerdings ebenso beschäftigt: die Untersuchung der Wasserqualität in zahnärztlichen Behandlungseinheiten. Ein Grossteil der untersuchten zahnärztlichen Units entspricht nicht den Anforderungen für Trinkwasser (Spülbecher), und im vorgewärmten Kühlwasser unserer Mikromotoren finden sich gelegentlich sogar Pseudomonasbakterien und Legionellen. Die Stichproben aus dem Kanton St. Gallen wurden vom Ostschweizer Kinderspital, dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern und dem Amt für Gesundheitsschutz St. Gallen analysiert. Es ist aber anzunehmen, dass die Resultate nicht nur für den Kanton St. Gallen relevant sind, sondern auf die ganze Schweiz übertragen werden dürfen.

Einen Lichtblick gibt es aber: Neuere Units, weniger lang als fünf Jahre in Betrieb, sind signifikant sauberer. Drängt sich da nicht nachgerade ein neues Unit als persönliches Weihnachtsgeschenk auf? Ein schönes neues Unit mit einem hygienischen Touch-Panel zur Steuerung. Mit eingebauten EU-Vorschriften wie z. B. dem Piepsen beim Benützen des Elektrotoms oder des Rückwärtslaufs bei den Mikromotoren. Es ist doch schön, wenn man mit einem gezielten Griff das Elektrotom behändigt und daraufhin die Maschine einem piepsend in Erinnerung ruft: Du hast jetzt das Elektrotom in der Hand... Dass es beim Berühren irgendeiner Taste auf dem Panel ebenfalls piepst, brauche ich wohl nicht speziell zu erwähnen. Und so erledigen wir halt piepsend unser tägliches Handwerk und ergeben uns hilflos dem technischen Fortschritt. Einmal kein Fortschritt – das wäre einer!

Ich wünsche Ihnen geruhsame Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. **Rolf Hess**